

BzZ, 22. April 1999

## Integrationspreis verliehen

Der erste Basler Preis für Integration wurde dem zehnköpfigen Team der albanischen Beratungsstelle verliehen. Dieses steht jetzt vor allem seinen Landsleuten auf der Suche nach verschwundenen Angehörigen bei.

jme. In Anwesenheit von Regierungspräsident Hans Martin Tschudi und Regierungsrat Jörg Schild sowie der Spitzenpersonen der Kirchen, der Bürgergemeinde und der Christoph Merian Stiftung (CMS) überreichte der evangelisch-reformierte Kirchenratspräsident Georg Vischer dem Team der Albanischen Beratungsstelle im Zwinglihaus den Preis. Dieser besteht aus einem Geldbetrag von 10000 Franken sowie aus Brot und Salz als Symbole von Gastfreundschaft.

Der Preis stammt von den Basler Kirchen, der Israelitischen Gemeinde, der CMS und der Firma Novartis. Deren Vertreter sowie Sevim Civil von der türkischen Emigrantenzeitung «Gazete» und David Maniscalco vom Verein für Jugendarbeit Kleinbasel bilden die siebenköpfige Jury.

Die albanische Beratungsstelle muss jetzt ihre Präsenzzeiten massiv ausweiten, erklärte deren Initiator Skender Nikoliqi gegenüber der BaZ. Die Fragen der Ratsuchenden betreffen nicht mehr wie in normalen Zeiten vorab Alltagsthemen aus allen Lebensbereichen. In erster Linie suchen jetzt erschreckte und besorgte Menschen nach Verwandten und Freunden aus den Gebieten der ethnischen Säuberungen in Kosovo.

Wie hierzu Skender Nikoliqi feststellt, registriert das UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge die Menschen, die aus dem Kosovo nach Albanien, Mazedonien, Montenegro fliehen konnten. In Genf richtete es ein telefonisch erreichbares Kosovo-Inforna-

tionszentrum ein. Auch das Bundesamt für Flüchtlinge hat ein Informationstelefon für Menschen aus dem Kosovo. Das Schweizerische Rote Kreuz, Sektion Basel-Stadt, verfügt über Anmeldeformulare für den Familiennachzug. Wie aber Skender Nikoliqi ausführt, bleiben zur Zeit viele Nachfragen ergebnislos. Dies löst Reaktionen der Verzweiflung aus. Die Beratungsstelle will ihre Informationsnetze erweitern.

Die Albanische Beratungsstelle will nach Nikoliqi mithelfen bei der Betreuung von Flüchtlingen aus Kosovo. Unter anderem kann sie hierzu auf den Arzt und Psychologen Besnik Abasi zurückgreifen. Wichtig sei es, mit Angeboten von Arbeit, beruflicher Weiterbildung und Schule sinnvolle Zukunftsperspektiven zu fördern.

Reklameteil

Besuchen Sie uns . . .



Damit das Zuhause Freude macht.

**MZ Volketswil:**

10-20 h, Sa von 8-16 h. Ausfahrt Volketswil. Tel. 01 945 55 81

**MZ Egerkingen:**

Mo-Fr 9-12 + 13.30-18.30 h. Do bis 21 h. Sa von 8-16 h. Ausfahrt Egerkingen. Tel. 062 398 34 75

[www.moebelzentrum.ch](http://www.moebelzentrum.ch)



**MÖBELZENTRUM  
DES HANDWERKS**